

Online | 10.12.2009

Delta Media verkauft Inserate mit fragwürdigen Methoden

Beat Camenzind, Redaktion Online

Die Delta Media geht per Telefon auf Inserentenfang. Mit einer zweifelhaften Masche verkauft die Firma Anzeigen für ihre Lokalzeitungen. Der K-Tipp rät: Bei Anruf auflegen.

Im K-Tipp-Forum beschwerten sich einige Leser über die Delta Media AG mit Sitz in Hünenberg. Sie bekamen Anrufe der Zuger Firma, nachdem sie in einer deutschschweizer Zeitung ein Inserat platziert hatten. Sie erhielten das Angebot, weitere Anzeigen in den Wochenzeitungen der Delta Media zu schalten.

Aus einer Aufnahme eines Verkaufsgesprächs, die dem K-Tipp vorliegt, geht folgendes hervor: Die Mitarbeiterin der Delta Media setzt die Kundin massiv unter Druck. Die Anzeigen gebe es zu «Sonderkonditionen», aber nur sehr kurze Zeit. Die Inserentin muss sich schnell entscheiden. Wo genau, zu welchem Preis und wie oft die Anzeigen erscheinen sollten, bleibt unklar. Erst ist von Tageszeitungen, später von Wochenzeitungen die Rede. Aus der Limmattaler Post (eine wöchentlich erscheinende Postille der Delta Media) wird schon Mal die Limmattaler Zeitung, ein Ableger der Aargauer Zeitung.

Der K-Tipp hat die Delta Media um eine Stellungnahme gebeten. Die Firma geht aber nicht konkret auf die Vorwürfe ein. Der K-Tipp rät von Geschäften mit der Delta Media ab. Konsumenten, die sich am Telefon zu einem Inserat überreden lassen, haben sieben Tage Zeit, den Auftrag zu stornieren.